

QUALITÄTSKONZEPT FÜR RELIGIONSLEHR- PERSONEN UND KATECHETISCH TÄTIGE

**Katholische
Kirche**
Zug

EINLEITUNG

Das vorliegende Konzept für Religionslehrpersonen und katechistisch Tätige beschreibt die Grundlagen, wie die Qualität im Religionsunterricht und in der Katechese gestärkt und gefördert werden kann.

Das Qualitätskonzept ist Teil der Umsetzung des Leitbildes Katechese im Kulturwandel und des Lehrplans für Religionsunterricht und Katechese LeRUKa.

Der Religionsunterricht wird im Kanton Zug in der Regel im schulischen Kontext durchgeführt. Die Kirche verantwortet die Inhalte und die Finanzierung. Im Rahmen der pastoralen Gesamtentwicklung bildet die Katechese einen wichtigen Teil. Katechese wird als Teil der Gesamtpastoral verstanden.

Die Fachstelle Bildung-Katechese-Medien BKM ist für die inhaltliche und administrative Umsetzung des Konzepts verantwortlich. Auf Ebene der Pastoralräume und Pfarreien übernehmen die Verantwortlichen für Religionsunterricht und Katechese in Zusammenarbeit mit den Pastoral- und Gemeindeleitungen die Aufgabe der praktischen Umsetzung.

Die Zusammenarbeit der einzelnen Verantwortlichen sowie Pastoralraum- und Gemeindeleitungen mit der Fachstelle BKM garantiert, dass die Ziele des Konzepts für die Praxis nachhaltig umgesetzt werden.

Baar, 23. Juni 2022

AUFBAU DES KONZEPTS

ZIELE DES KONZEPTS

Professionsverständnis und Professionskompetenzen für Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige umsetzen

Strategie zur Umsetzung des Professionsverständnisses und der Professionskompetenz in die Praxis umsetzen

Beschreibung von Formaten zur Umsetzung der Strategie

Das vorliegende Qualitätskonzept baut auf drei Elementen auf:

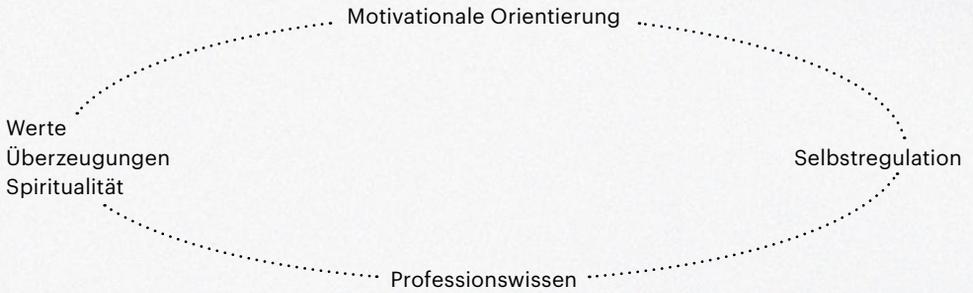
- Das Professionsverständnis von katechetisch Tätigen im Religionsunterricht und Katechese bildet die Grundlage.
- Daraus abgeleitet werden Professionsstandards für Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige formuliert.
- Die Umsetzungsfelder zur Erreichung der Grundlagen der Profession und des entsprechenden Professionsstandards werden beschrieben.

PROFESSIONSGRUNDLAGEN

Die Professionalität einer Religionslehrperson und einer Katechetin bzw. eines Katecheten bildet einen entscheidenden Faktor für einen qualitativ guten Unterricht. Das Qualitätskonzept für den Religionsunterricht und die Katechese geht vom Leitsatz 12 des Leitbilds für Katechese im Kulturwandel aus: «Katechese (Katechese und Religionsunterricht) bedarf professionell ausgebildeter Personen, die mit der Kirche verbunden sind. Nebst der spirituellen Kompetenz verfügen sie über eine hohe Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz. Die Weiterbildung ist verpflichtender Teil der Förderung und Erweiterung der eigenen Professionalität. Ergänzend stellt das Engagement Freiwilliger und Ehrenamtlicher einen unverzichtbaren Beitrag zur Katechese dar.»

Der Leitsatz 12 «Professionalität der katechetisch Tätigen» wird durch folgende vier Felder für bereits ausgebildete Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige umgesetzt.

Aspekte professioneller Kompetenzen



Kompetenzbereiche

Kompetenzfacetten

Fachwissen	Mehrperspektivisches theologisches Wissen Lehrplanwissen
Fachdidaktisches Wissen	Wissen über Lernprozesse Didaktisches Rekonstruktionswissen Kompetenzorientierung
Psychologisches/pädagogisches Wissen	Entwicklungspsychologisches Wissen Religionspsychologisches Wissen Religionspädagogisches Wissen
Organisationswissen	System «Schule» System «Kirche»
Beratungswissen	Religiös-spirituelle Prozessbegleitung Erwachsenenarbeit

PROFESSIONSKOMPETENZEN

Kompetenzbereich	Kompetenz
Theologisches Fachwissen	Verfügt über Fachwissen in Theologie und deren Forschungsmethoden und kann dieses situativ einsetzen
Religionspädagogisches/ fachdidaktisches Fachwissen	Verfügt über religionspädagogisches und fachdidaktisches Wissen und kann es für Katechese und RU anwenden/umsetzen
Beraten und Begleiten	Verfügt über Beratungs- und Begleitwissen und setzt es situativ ein
RU Zyklen 1–3	Kann selbstständig RU für die Zyklen 1–3 kompetenzorientiert planen, durchführen und evaluieren
Katechese für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Kann selbstständig katechetische Prozesse mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen kompetenzorientiert planen, durchführen und evaluieren
Pluralitätskompetenz	Stärkt und entwickelt die eigene Persönlichkeit und geht konstruktiv mit Vielfalt um
Formen christlichen Glaubenslebens	Initiiert, begleitet und gestaltet Formen christlichen Glaubenslebens

UMSETZUNGSBEREICHE

A) Haltung und Einstellung

Spirituelle Haltung und entsprechende Handlungsweisen
Christliche Werte als Basis für Handlungsoptionen
Motivation für Unterricht und Katechese

B) Gegenseitige Stärkung

Sozialkompetenz und Selbstkompetenz
Selbstregulation

C) Fachlichkeit

Theologisches, lehrplanorientiertes Konzeptwissen
Religionssoziologisches Konzeptwissen
Religionspädagogisches Konzeptwissen
Entwicklungspsychologisches Konzeptwissen
Fachdidaktisches Konzeptwissen

Bezüge: Leitsatz 2

D) Lernorte Schule und Kirche

Systemwissen über die beiden Lernorte
Didaktische Konzeptionen zu den beiden Lernorten

Bezüge: Leitsätze 1, 2, 7, 8



LERUKA – LEHRPLAN FÜR RELIGIONSUNTERRICHT UND KATECHESE

Der Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese, LeRUKa, beschreibt in seinem Kompetenzmodell die Ausrichtung und Umsetzung des kirchlichen Religionsunterrichts und der Katechese in den Pfarreien und Pastoralräumen. Die inhaltliche Umsetzung des Qualitätskonzepts orientiert sich an den Lehrplankompetenzen. Da stehen die Umsetzung, die Planung sowie die pädagogischen und fachwissenschaftlich-fachdidaktischen Entwicklungen, gesteuert durch den Lehrplan LeRUKa, im Zentrum.

STEUERUNG

KANTONALE EBENE

- Jahrestreffen**
- 1x jährlich / für alle Zyklen gemeinsam
 - Alle zwei Jahre ökumenisch durchgeführt
- A), B), C), D)
- Verpflichtend
 - 1–2 Halbtage (4–8 h)
 - Die Kosten werden von der Fachstelle übernommen.

Das Jahrestreffen nimmt relevante religionspädagogische Themen für den Bereich Religionsunterricht und Katechese auf. Es werden theoriegeleitete, praxisbezogene Umsetzungen und Neuentwicklungen thematisiert.

Zeitraum

4. Quartal im Jahr, vorzugsweise November

Ziele

- Die TN können aktuelle Entwicklungen in ihrer Arbeit umsetzen.
- Die TN können theoriegeleitete Umsetzungen für die konkrete Arbeit einsetzen.

-
- Stufentreffen**
- 1x jährlich / auf die jeweiligen Zyklen bezogen, auf denen man vorwiegend tätig ist
- A), B), C), D)
- Verpflichtend
 - 2,5 h
 - Die Kosten werden von der Fachstelle übernommen

Die Stufentreffen bieten die Möglichkeit, konkrete, relevante Praxisumsetzungen für die jeweilige Stufe umzusetzen.

Zeitraum

- Zyklus 1 – Oktober
- Zyklus 2 – Februar
- Zyklus 3 – September

Ziel

Die TN können stufenspezifische, praxisrelevante Umsetzungen kennenlernen und einsetzen.

**Fachspezifische
Weiterbildungen**

A), B), C), D)

- Wahlpflicht
- 1x jährlich / auf alle Zyklen bezogen
- Wählbar aus verschiedenen Angeboten
- 1 Angebot verpflichtend wählbar
- 1–2 Halbtage (4–8 h)
- Die Kosten werden von der Fachstelle übernommen.

Die Wahlpflichtangebote nehmen fachwissenschaftliche, fachdidaktische oder religionspädagogische Themen auf.

Zeitraum

Über das ganze Schuljahr verteilt

Ziel

Die TN können sich relevantes fachwissenschaftliches, fachdidaktisches und religionspädagogisches Wissen aneignen und erhalten Vorschläge für praxisrelevante Umsetzungen.

**Intervisions-
gruppen**

A), B)

- Freiwillig
- Nach Bedarf
- max. 8 h
- Die Kosten werden von der Fachstelle übernommen.

Die Intervisionsgruppe bietet die Möglichkeit des Austauschs über Unterricht, Elternarbeit, pfarreiliche Entwicklungen usw.

Zeitraum

Über das ganze Schuljahr verteilt

Ziel

Die TN können sich über relevante Fragestellungen im Bereich Religionsunterricht und Katechese oder über selbst gewählte pädagogische, ekklesiologische Themen austauschen und gegenseitig von den jeweiligen Ressourcen profitieren.

Beratung

A), B), C), D)

- Fachliche Beratung durch BKM
- Coaching, Supervision, Mediation usw. durch externe Personen (PH und Externe)
- Freiwillig, nach Aufwand einzel oder Team
- max. 3,5 h
- Die Kosten werden von der Fachstelle übernommen.

Die Beratung für Einzelpersonen oder Teams fördert die berufliche Professionalität. Die Beratung kann nach den jeweiligen Bedürfnissen geplant und durchgeführt werden. Die Planung geschieht in Absprache mit der BKM.

Zeitraum

Über das ganze Schuljahr verteilt

Ziel

Die TN können je nach ihren Bedürfnissen die Beratung durch die BKM oder eine externe Beratung in Anspruch nehmen und so ihre berufliche Professionalität fördern.

**Medienverleih
mit Fachbera-
tung**

C), D)

Die Fachstelle BKM bietet einen umfassenden Medienverleih für Religionslehrpersonen, staatliche Lehrpersonen, katechetisch Tätige sowie für pfarreilich Tätige an. Sie unterstützt mit religionspädagogischer, methodischer, fachdidaktischer Literatur die Umsetzung.

Die Fachstelle bietet eine entsprechende fachliche Beratung an.

PASTORALRAUMBEBENE

- Praxisbesuche**
- Im Team im Pastoralraum organisiert
 - Verantwortliche für Religionsunterricht und Katechese übernimmt Organisation
 - 1 Besuch pro Jahr

Die Religionslehrpersonen und katechetisch Tätigen erhalten regelmässig ein Feedback ihrer Vorgesetzten zu ihrer Tätigkeit. Der Praxisbesuch ist Bestandteil des Standort- und Zielvereinbarungsgesprächs.

Ziele

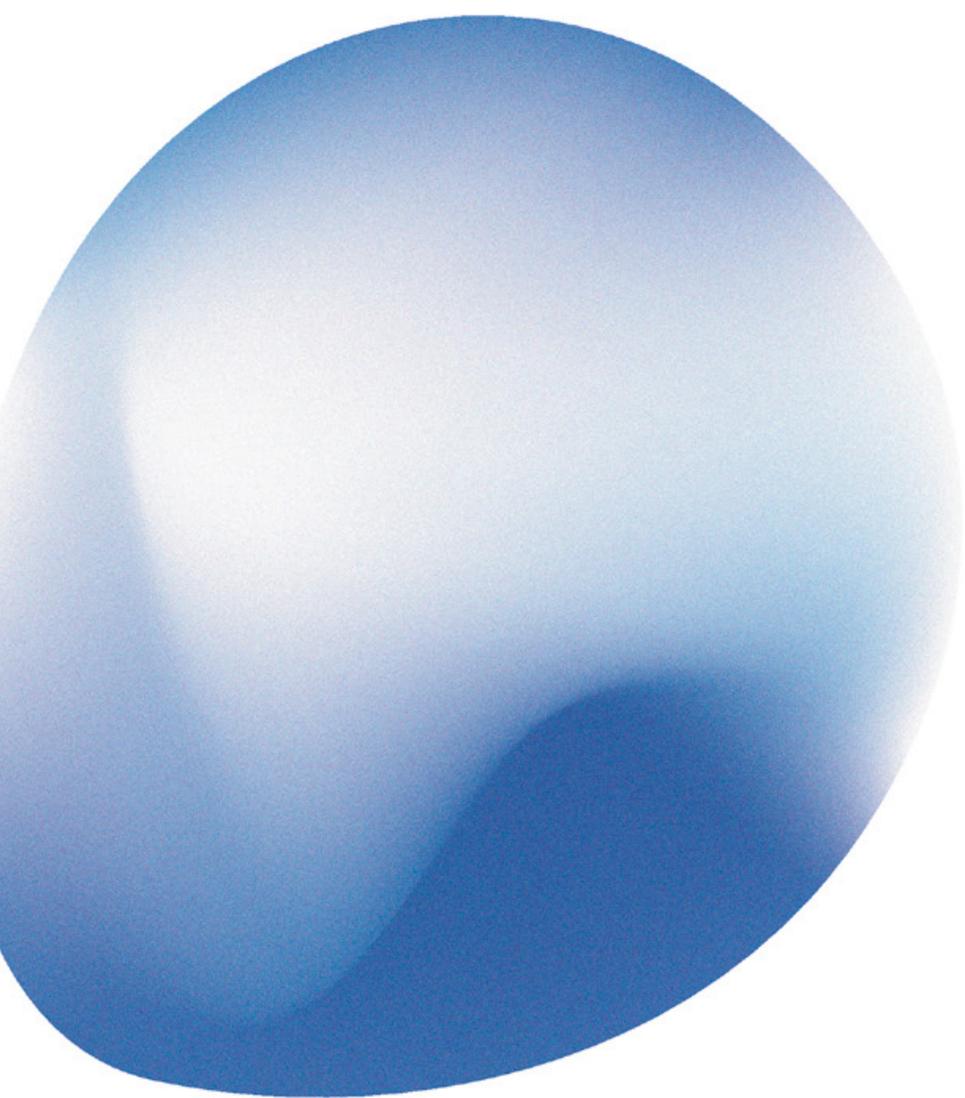
- Die TN erhalten qualifiziertes Feedback zu ihrer Unterrichtstätigkeit und katechetischen Arbeit.
- Die TN werden in ihrer Arbeit qualifiziert gefördert.

-
- Team von katechetisch Tätigen und Religionslehrpersonen im Pastoralraum/in der Pfarrei**
- Sitzungen im Team und Stufenteams
- Ziele**
- Organisatorische Absprachen und Planungen
 - Inhaltliche Inputs, Projektorganisation auf der Grundlage des LeRUKa
 - Austausch von Unterrichtsideen und Erfahrungen

-
- Entwicklungsprozesse Religionsunterricht und Katechese**
- Durch BKM unterstützt
- Pastorale, katechetische und religionspädagogische Entwicklungen vor Ort werden von der BKM situativ und in Absprache mit den jeweils Verantwortlichen vor Ort umgesetzt.

Ziel

Die TN können vor Ort Entwicklungsperspektiven im Bereich Religionsunterricht, Katechese und Pastoral initiieren und umsetzen.



ZEITLICHE ZUSAMMENSTELLUNG QM

Jahrestreffen	1–2 Halbtage à 4 h	max. 8 h
Stufentreffen	2,5 h	max. 2,5 h
Fachspezifische Weiterbildungen	1–2 Halbtage à 4 h	max. 8 h
Intervisionsgruppe	nach Bedarf	max. 8 h
Beratung	nach Bedarf	max. 3,5 h
Pastoralraum	Praxisbesuche/Team Pastoralraum/ Pfarrei	max. 3 h
Team Pastoralraum/ Pfarrei		max. 15 h
Entwicklungsprozesse		max. 12 h
Total		max. 60 h

Ab einer Anstellung von 20 % ist das gesamte QM Teil der Arbeit. Das QM wird von der Anstellungsbehörde mit 3 % Jahrespensum vergütet. Die 3 % sind im Gesamtpensum integriert.

BKM in Zusammenarbeit mit Verantwortlichen für Religionsunterricht und Katechese des Pastoralraums: situative fachliche und prozessorientierte Unterstützung

